

Panorama

Nachrichten aus der Region

TRIEBEN

Digitale Bildung für NMS-Schüler

Alte Computer zerlegen und wieder zusammenbauen, mit dem Thema „Safer Internet“ beschäftigen, das Drehen von Videos oder die Geschichte des Internets standen für die Schüler der Neuen Mittelschule Trieben unter dem Motto „Digitale Grundbildung“ eine ganze (Projekt-)

Woche lang auf dem Stundenplan. Und weil man freilich nicht den ganzen Tag vor Computer, Tablet oder Notebook sitzen kann beziehungsweise soll, wurden die Schüler zwischendurch im Turnsaal, auf dem Fun Court oder per Geocaching-Einheit in Bewegung gebracht.



Die Schüler der NMS Trieben erfahren eine Woche lang einiges über die digitale Welt KK

LIEZEN, BAD RADKERSBURG

Auf dritten Platz geschwommen

Den sensationellen dritten Platz holte die Damenstaffel des Schwimmvereins „Happy Hippos Liezen“ beim 24-Stunden-Schwimmen in Bad Radkersburg. Cornelia Gsenger, Grete Kargl, Janis Diethart, Marietta Gahbauer und Martina Traisch erschwammen in den 24 Stunden insgesamt 1460 Längen im 50-Meter-Sportbecken der Parktherme, das entspricht 73 Kilometern. Den Gesamtsieg bei den Staf-



feln holte ein Team des Deutschen Schwimmverbandes, mit 105,1 Kilometern stellte es einen neuen Weltrekord auf.

Kleine Politiker mit großen Ideen

In der Stadt Rottenmann hat der Kindergemeinderat seine Arbeit aufgenommen. Erstes Projekt steht kurz vor der Umsetzung.

Von Martin Mandl

Die Anspannung im Sitzungssaal der Gemeinde Rottenmann war groß. Kein Wunder, immerhin wurden die Kinderbürgermeisterin und der Kinderbürgermeister gewählt. Da wurde schon fleißig im Kopf gerechnet, wie es sich mit den Stimmen ausgeben könnte und wer für wen abgestimmt hatte. Im Vorfeld der Wahl im Rahmen des erstmals im Bezirk realisierten Kindergemeinderates wurde jedenfalls ordentlich Wahlwerbung gemacht. Mit Fotos und je einem Satz machten die Kandidaten auf ihre Vorzüge aufmerksam, und das durchaus mit Selbstvertrauen.

Rottenmanns Bürgermeister Alfred Bernhard, Teil der Wahlkommission, betont, wie erfreut er über den Kindergemeinderat ist. „Den Wunsch, so etwas umzusetzen, gibt es ja schon länger. Jetzt sind wir wirklich stolz, so viele Kinder im Boot zu ha-

ben. Es ist so wichtig, junge Menschen zur Politik zu bringen.“ Vizebürgermeister Klaus Baumschlager, ebenfalls Teil der Wahlkommission, unterstreicht das. „Die Politikverdrossenheit ist zu spüren. Die Motivation der Kinder stimmt mich sehr positiv.“

Ein Kindergemeinderat nach dem anderen verschwand – ganz wie bei echten Bürgermeisterwahlen – in der Wahlkabine und wählte seinen Favoriten, verschloss das Kuvert und warf es in eine Kiste. Nach etwa einer Stunde war die Wahl schließlich geschlagen und die Stimmen waren ausgezählt. Lilli Tilg und Raphael Pascutti wurden zu den Kinderbürgermeistern gewählt und die Freude war dementsprechend groß.

Damit nimmt der Kindergemeinderat Rottenmann offiziell seine Arbeit auf und die ersten Projekte sollen nicht lange auf sich warten lassen. Im Anschluss an die Bürgermeister-



Bei der Wahlkommission wurde die Berechtigung zur Wahl geprüft MM

wahl und die Vergabe der Referate ging es ins renovierte Gasthaus Hofer, wo die Kinder am Projekt „Weihnachten, wie es früher war“ arbeiteten.

Einmal monatlich werden sich die 22 Kindergemeinderäte im Sitzungssaal des Rathauses künftig treffen und beraten. Was aus den Vorbesprechungen unter anderem hervorgeht? „Es gibt vieles zu tun“, sind sich die Jungpolitiker einig. Vonseiten der Stadtgemeinde werde man die Gemeinderäte jedenfalls bestmöglich unterstützen. „Das

ist eine überfraktionelle Entscheidung gewesen, hinter der wir alle stehen“, so Alfred Bernhard, der davon überzeugt ist, dass die Initiative von Dauer ist. „Mit Klaus Baumschlager, Sigrid Tanner-Tilg und Robert Stock haben wir drei top-motivierte Leute, die daran und mit den Kindern arbeiten.“ Vonseiten des Landes werden die Rottenmanner von Gudrun Müller-Gruber unterstützt. „Das Projekt läuft jetzt einmal eineinhalb Jahre. Dann werde ich mich zurückziehen und die Gemeinde arbeitet selbst weiter.

Personen

Die Kindergemeinderäte: Alexander Neuper, Amelie Baumschlager, Ayleen Gamsjäger, Can Pinar, Dren Hoti, Eda Basic, Elaha Ahmadi, Elias Maxones, Elias Rappl, Inela Grahic, Ivona Stipanovic, Jana Kinsky, Laura Haslinger, Leonard Berisha, Leonie Paqarizi, Lilli Tilg, Lina Kinsky, Muhamet Osaj, Nehir Pekmezci, Raphael Pascutti, Silas Kohlbacher und Vanessa Mayer



Lilli Tilg und Raphael Pascutti wurden gewählt KK

Ich bin mir sicher, dass das gut läuft in Rottenmann“, so die Expertin, die im Begriff ist, auch noch in einer zweiten Gemeinde im Bezirk Liezen einen Kindergemeinderat umzusetzen.

Erst gestern gab es Gespräche mit Gemeinde- und Schulvertretern aus Ramsau am Dachstein. „Es gibt einen Beschluss. Jetzt sind wir gerade am Finden der Kinder“, so Müller-Gruber. Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren können sich für den Kindergemeinderat anmelden.

KOMMENTAR



Martin Mandl
martin.mandl@kleinezeitung.at

In den Dienst der Sache

22 Kinder aus und um Rottenmann haben sich entschieden, Teil des Kindergemeinderates zu werden. Das sind 22 junge Leute, die mitgestalten wollen, ihre eigenen Projekte realisieren wollen. Und das sind jede Menge, wie zu erfahren war.

Wie bei einer Gemeinderatswahl wurde auch bei der Wahl des Kinderbürgermeisters und der Kinderbürgermeisterin nach genauen Regeln vorgegangen. So wurde beispielsweise geheim gewählt und nur jene konnten gewählt werden, die sich auch aufstellen ließen. Am Ende jubelten Lilli Tilg und Raphael Pascutti.

Auch die Enttäuschung war so manchem, der nicht gewonnen hatte, anzumerken. Aber so ist es eben – nicht jeder kann gewinnen. Viel wichtiger ist, was man aus der Niederlage macht. Die Kinder ließen sich jedenfalls nicht unterkriegen und stellten sich in den Dienst der Sache für die nächsten eineinhalb Jahre. Da sollte sich so mancher Erwachsener an der Nase nehmen.

REGIONALREDAKTION LIEZEN

Fronleichnamsweg 4, 8940 Liezen. Tel.: (03612) 25 570, lierend@kleinezeitung.at;

Redaktion: Dorit Burgsteiner (DW 19), Christian Huemer (DW 18), Christian Nerat (DW 14), Martin Mandl (DW 12);

Sekretariat: Sabine Rabitsch

(DW 11); Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr, liezen@kleinezeitung.at

Werbeberaterin: Maria Sjulander (DW 16);

Abo-Service: (0316) 875 3200;

Hotline für Ihre Fragen: 0820 820 101-77 (Mo.-Fr., 9-14 Uhr).

MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf kleinezeitung.at/ennstal:

1 30-jähriger Lenker beichtete nach einem Wildunfall in Admont den Polizeibeamten, dass er dreimal Tankstellen betrogen hatte und danach untergetaucht war.

2 Vier Finger trennte sich ein 49-Jähriger in Aigen ab. Der Mann war mit der rechten Hand in eine Kreissäge geraten.

3 Zwei Helis mussten zur Rettung einer 24-Jährigen in Ramsau am Dachstein abheben.

WIR SAGEN DANKE ...



... für 5000 Likes, die wir mit unserer Facebook-Seite „Kleine Zeitung Ennstal“ kürzlich erzielen konnten.

DAS REGIONALE WETTER



-4° | 3°

Die Kleine Zeitung sucht

DIE KÖPFE DES JAHRES 2018

Wählen Sie Ihren Favoriten in Ihrer Region. Teilnahmeschluss ist der 31.12.2018

Jetzt abstimmen: kleinezeitung.at/koepfe

